

# Eine kulturelle, aber keine staatsrechtliche Frage

Carsten Schlüter-Knauer wirft Blick auf nationale Minderheiten

## **APENRADE/AABENRAA**

Auch in der deutschen Zentralliberei in Apenrade wird die Neuziehung der Grenze zwischen Deutschland und Dänemark vor 100 Jahren und die damit verknüpfte Entstehung nationaler Minderheiten thematisiert.

Am kommenden Donnerstag, 5. März, 19 Uhr, hält Prof. Carsten Schlüter-Knauer vom Fachbereich Medien an der Fachhochschule Kiel einen Vortrag zum Thema „Eine kulturelle, aber keine staatsrechtliche Frage. Nationale Minderheiten in der Demokratie. Ein soziologischer Blick Ferdinand Tönnies' aus dem Jahr 1926 auf das Jahr 1920“.

Im September 1926 referierte der einundsiebzigjährige Ferdinand Tönnies auf dem fünften deutschen Soziologentag in Wien in einem Hauptvortrag u. a. auch über einen parlamentarischen Ort für die Vertretung der Minderheiten- und Regionalinteressen in einer demokratischen Republik.

Wobei seine politischen Vorschläge für den Umgang mit nationalen Minderheiten in der Demokratie viele historische Umstände der Situation Europas nach dem Ersten Weltkrieg pragmatisch mit einbeziehen.

Tönnies wird dabei sehr konkret – wie genau und was das für die deutsche Minderheit in Nordschleswig bedeuten kann, erläutert



Prof. Dr. Carsten Schlüter-Knauer beleuchtet die nationalen Minderheiten wissenschaftlichem Blickwinkel.

FOTO: DN-ARCHIV

Carsten Schlüter-Knauer in seinem Vortrag. Der Eintritt ist frei. *nb*